

Jahresbericht 2018



Geschäftsleitung und Vorstandsmitglieder
nach einer Vorstandssitzung

Inhaltsverzeichnis

Beteiligte	Seite	3
Jahresberichte		
Geschäftsleitung	Seite	4
Vorstand	Seite	5
Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr	Seite	7
Arbeitsgruppe öffentlicher Raum	Seite	8
Arbeitsgruppe Sprungbrettwohnung.....	Seite	9
Arbeitsgruppe Parkplätze für Menschen mit Behinderungen	Seite	10
Arbeitsgruppe Bildung	Seite	11
Finanzbericht	Seite	12
Bilanz und Jahresrechnung 2018 / Budget 2018	Seite	13
Mitgliederliste	Seite	15

Beteiligte

Vorstand

Daniel	Aerni	Procap Bern und Vereinigung der Angehörigen psychisch Kranker VASK Bern
Elisabeth	Berger	Pro Senectute Region Bern
Santo	Casablanca	Universitäre Psychiatrische Dienste Bern UPD
Karin	Hofmann	WOHnenbern
Simone	Hostettler	Vereinigung Cerebral Bern
Andrea	Kalsey	Insieme Region Bern
Paul	Käser	Schweizerische Vereinigung der Gelähmten SVG/ASPr Sektion Bern, Gruppe Mittelland
Olivier	Maridor	Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Sektion Bern
Esther	Moser	Rheumaliga Bern, Geschäftsstelle
Nicole	Pascali	Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern BFSUG
Ursicin	Poltera	Verein Avertamain
Hasim	Sancar	Pro Infirmis, Beratungsstelle Bern-Stadt
Jürg	Stampfli	BETAX Berner Behindertentransport
Anna	von Steiger	Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH
vakant		Schweizerischer Blindenbund, Regionalgruppe Bern
vakant		Schweiz. MS-Gesellschaft, Regionalgruppe Bern
vakant		Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde des Kt. Bern BRSB

Geschäftsleitung

Tobias	Balzli	Geschäftsleiter BRB (bis 31.07.2018)
Rosmarie	Heiniger	Geschäftsleiterin BRB (seit 01.12.2018)

Sekretariat / Buchhaltung

Sandra	Zaugg	Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bürozentrum
Martin	Läderach	Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bürozentrum

Jahresberichte 2018

Geschäftsleitung

In der Geschäftsleitung BRB kam es zu einer neuerlichen Veränderung. Der Geschäftsleiter Tobias Balzli hat seine Anstellung per 31. Juli 2018 gekündigt. Fehlende zeitliche Flexibilität sowie Überlastung haben ihn zu diesem Schritt veranlasst.

Als seine Nachfolgerin hat der Vorstand Rosmarie Heiniger per 1. Dezember 2018 angestellt. Im Rahmen eines Arbeitsversuches der IV hat sie ihre Arbeit bereits Mitte August 2018 aufgenommen. Rosmarie Heiniger bringt Erfahrung als Kundenberaterin und Finanzplanerin mit. Sie verfügt über gute Kenntnisse des Sozialversicherungssystems. Selber ist sie von MS betroffen und dadurch gehbehindert. Sie wird die Arbeit ihrer Vorgänger weiterführen und sich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Sie freut sich auf die neuen Herausforderungen und das Engagement der BRB mitgestalten zu können.

Die Vorstandsmitglieder heissen die neue Geschäftsleiterin, Rosmarie Heiniger, herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Trotz der erschwerten Situation in der Geschäftsleitung BRB und dem Vorstand haben wir in verschiedenen Projekten mitgewirkt, Stellungnahmen zu wichtigen Themen abgegeben und an Sitzungen teilgenommen. Stellvertretend sind hier einige genannt:

- Zukunft Bahnhof Bern
- Planung Museumsquartier
- Neubau Heilpädagogische Schule (HPS)
- Zugang Münsterplattform
- Vorabklärung Erlebnislift Tierpark
- Smart Info-Anzeigen in der Berner Altstadt
- Partizipativer Prozess Gaswerkareal
- Trottoirüberfahrten Thunstrasse West
- Parkierung in der unteren Altstadt
- Masterplan Veloinfrastruktur in der Stadt Bern
- Beleuchtungs- und Aufenthaltsqualität Quergässchen Berner Altstadt
- Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum (UHR)

Die Geschäftsstelle bearbeitete 2018 im Rahmen des Leistungsauftrages mit der kantonalen Behindertenkonferenz Bern kbk folgende Aufgaben:

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (36 Std.)

- Medienarbeit: Interview Lehrerzeitung, Beitrag Zeitung Läubigi Stadt
- Mitwirkung Berner Bank, Velomassnahmen
- Auskunftserteilung und Triage telefonisch und per E-Mail
- Kontakte zu Entscheidungsträgern der Stadt Bern und verschiedenen Institutionen

Informationen und Webseite (45 Std.)

- Informationen aus der Geschäftsleitung und der BRB
- Homepage BRB Unterhalt/Aktualisierung
- Planung neue Homepage

Erarbeiten von themenspezifischen Grundlagen (252 Std.)

- Konzeptarbeiten: Sprungbrett-Wohnung, UHR
Begleitgruppe ZBB
- Vernehmlassungen: Masterplan Velohauptstadt
Erlebnislift Tierpark
Smartinfo-Anzeigen
Parkierung in der unteren Altstadt
Parkletversuch Zeughausgasse
Trottoirüberfahrten Thunstrasse West
- Mitgliedschaft/Mitarbeit: AG öffentlicher Raum
AG öffentlicher Verkehr
AG Bildung
Begleitgruppe «Sprungbrett-Wohnung»

Begleitung und Beratung Selbsthilfe (36 Std.)

Organisation Procom

Rosmarie Heiniger, Geschäftsleiterin BRB

Vorstand

Der Campus Muristalden hat der BRB für die Sitzungen im vergangenen Jahr jeweils ein Sitzungszimmer zur Verfügung gestellt. Für diese Grosszügigkeit bedanken wir uns ganz herzlich.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen. Dazu wurde eine ausserordentliche Retraite einberufen. Ziel der Retraite war, die Ausrichtung der BRB, deren Ziele und Aufgaben zu überdenken und festzulegen. Die Aufgaben sollten gebündelt und priorisiert werden, damit sie im zur Verfügung stehenden 20%-Pensum der Geschäftsleitung wahrgenommen werden können. Eine aus Vorstandsmitgliedern gebildete Arbeitsgruppe hat die Retraite vorbereitet. Eine der Massnahmen war, dass Vorstandsmitglieder die Aufgabe von AG-LeiterInnen übernommen haben. So teilen sich Anna von Steiger und Nicole Pascali die Leitung der AG öffentlicher Verkehr. Karin Hofmann hat die Leitung der AG Wohnen übernommen und Daniel Aerni jene der AG öffentlicher Raum. In einem weiteren Schritt wurde die Überarbeitung der BRB-Grundlagenpapiere in Angriff genommen.

Die Mitgliederversammlung 2018 hat einen weiteren Verein in die BRB gewählt. Der Verein Avertamain betätigt sich bei der Integration von kognitiv beeinträchtigten Menschen, begleitet meist jugendliche Straftäter, die mittels Elektronik Monitoring überwacht werden und organisiert betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ursicin Poltera vertritt den Verein im BRB-Vorstand.

Die vakanten Sitze der BRSB, des Schweizerischen Blindenbundes, Regionalgruppe Bern und der Schweiz. MS-Gesellschaft, Regionalstelle Bern, konnten leider noch nicht neu besetzt werden.

Hauptgeschäfte des Vorstandes waren die Vorbereitung der Mitgliederversammlung, die Neubesetzung der Stelle der Geschäftsleitung und die Unterstützung bei der Einarbeitung. Das Weitergehen im Projekt "Sprungbrett-Wohnung" musste festgelegt werden. Der bisherige Betreuer der BRB-Webseite, Daniel Ly, kann aus Kapazitätsgründen diesen Dienst nicht mehr erweisen. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für sein langjähriges grosses Engagement. Der Vorstand hat entschieden, eine neue Software zu installieren und die Webseite neu aufzubauen. Die Webseite kann nun intern, einfach und direkt bearbeitet werden. Andrea Kalsey hat sich dieser Aufgabe angenommen und in kurzer Zeit die neue Seite umgesetzt. Bis zum Erscheinen dieses Jahresberichtes wird sie aufgeschaltet sein. Auf www.brb.ch könnt ihr die Arbeit der BRB mitverfolgen. Ein ganz grosses Merci geht an Andrea Kalsey.

Am 28. März 2018 fand die Mitgliederversammlung (MV) der BRB im Blinden- und Behindertenzentrum Bern statt. Im Geschäftsteil wurden die ordentlichen Geschäfte abgewickelt.

Im thematischen Teil der MV wurde anhand des Schattenberichtes von Inclusion Handicap zur Umsetzung der UNO-BRK in einem Podiumsgespräch diskutiert, mit welchen Bestrebungen die Umsetzung in der Stadt und Region Bern forciert wird, damit die Hindernisse überwunden werden können. Am Podium haben teilgenommen:

Julien Neruda (Inclusion Handicap)

Franziska Teuscher, Gemeinderätin Bern

Urs Germann, Fachstelle für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern

Cornelia Nater, Präsidentin Vereinigung Cerebral Bern

Das Vorstandsmitglied Simone Hostetter hat das Podium geleitet. Herzlichen Dank allen Akteuren für die spannenden und interessanten Einblicke.

Der abschliessende Apéro wurde genutzt, um sich untereinander – ausserhalb von Tagesgeschäften – auszutauschen. Auch in diesem Jahr durften wir viele Teilnehmende an der Mitgliederversammlung begrüssen. Wir freuen uns sehr über das Interesse an der Arbeit der BRB.

Neben diesen Hauptgeschäften bearbeitete der Vorstand in seinen Sitzungen viele weitere kleinere Geschäfte. Er liess sich zudem laufend über den jeweiligen Stand der Aktivitäten der Arbeitsgruppen und über die Tätigkeiten der Geschäftsleitung informieren.

Ein grosses Dankeschön geht an Danièle Themis für die stets zuverlässige Protokollführung sowohl für den Vorstand wie auch für die Arbeitsgruppen der BRB.

Mehrheitlich war die BRB im Berichtsjahr gezwungen, sich mit der internen Neuorganisation zu beschäftigen. Mangels fehlender Ressourcen konnte die BRB nicht im gewohnt hohen und kompetenten Mass sich im öffentlichen Bereich für die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung einsetzen. Die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsleiterin setzen alles daran, dass sich dies in naher Zukunft wieder ändern wird. Wir danken allen Institutionen und Privatpersonen, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben.

Rosmarie Heiniger, Geschäftsleiterin BRB

Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr

Anna von Steiger und Nicole Pascali	Leitung AG / Vorstandsmitglieder BRB
Franziska Roggli	Interessenvertretung SBV
Urs Germann	Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern
Beat Ledermann	Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte (IGGH)
Adrian Sibler	Leitung Sitzungen mit BERNMOBIL, Ansprechperson „Menschen mit Behinderungen“
Thomas Glauser	BERNMOBIL, Betrieb
Marcus Jung	BERNMOBIL, Fahrzeugbeschaffung
wechselnd	Mitglied der Geschäftsleitung BERNMOBIL

Unsere Sitzungen fanden im August und im Dezember statt. Engagierte Personen der Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB, der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH, von Bernmobil, des Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sektion Bern, sowie der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Bern sowie der Beratungsstelle für Schwerhörige und Gehörlose Bern nahmen daran teil und besprachen diverse Themen intensiv und konstruktiv.

Die Themen waren folgende:

Merkkarten für das Fahrpersonal zum Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Hier ging es darum, das Fahrpersonal laufend zu sensibilisieren.

Projekt selbstfahrende Busse: aktueller Stand und Berücksichtigung BehiG-Anliegen. Da wurde von Bernmobil bekräftigt, dass auf Hindernisfreiheit geachtet wird und dass das ca. 1 Jahr dauernde Projekt einen Versuchscharakter habe (Beginn 14. Dezember 2018). Es ist zu hoffen, dass die selbstfahrenden Busse dem BehiG entsprechen.

Testbetrieb dynamische Fahrgastanzeigen: Verbesserungsvorschläge wurden von Bernmobil entgegen genommen sowie zu einem grossen Teil umgesetzt.

Abklärungen Störungsmeldungen in Fahrzeugen bei Sondersituationen. Hier ist wichtig, wie die Lautsprecherdurchsagen auch visuell umgesetzt werden können. Vorbild sind die Basler oder Zürcher Modelle. Nach Abklärungen ist ein Modell in Entwicklung. Das Zwei-Sinne-Prinzip wird dabei weiterhin beachtet. Vor allem Menschen mit einer Hörbehinderung sind darauf angewiesen.

Anzeigen in weisser Schrift auf schwarzem Hintergrund. Hier wurde eine Verbesserung vorgenommen. Weisse Schrift auf schwarzem Hintergrund ist für Menschen mit Sehbehinderung am angenehmsten und besten lesbar.

Warnsignal bei Türschliessung: Bernmobil rüstet alle Busse um. Ausnahmen: Bestehende Busse sowie selbstfahrende können zurzeit leider nicht nachgerüstet werden.

Fahrzeugbeschaffungen und Nachrüstungen: Da ging es darum, wie der Stand ist und dass Bernmobil auf gutem Weg ist.

Die Zusammenarbeit war interessant und wir wollen uns 2019 an 2 AGöV-Sitzungen beteiligen und uns weiterhin für die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen im öffentlichen Verkehr einsetzen.

Für die Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr, Anna v. Steiger

Arbeitsgruppe öffentlicher Raum

Daniel Aerni	Leitung AG, Vorstand BRB
Pierre Chanez	Fachstelle Hindernisfreies Bauen Kanton Bern
Esther Garo	SBV Interessenvertretung
Franziska Roggli	SBV Interessenvertretung
Urs Germann	Fachstelle Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern
Petra Heger	Tiefbauamt der Stadt Bern

Diese Themen wurden u.a. in 3 Sitzungen behandelt

Sanierung Rathausgasse

Es wurde erstmals ein Stein verbaut mit abgeschrägten Seiten, sodass sich die Steine nicht berühren. Die Steine müssen auf einem Betonuntergrund verlegt werden.

Bushaltestellen Köniz (z. B. Hesstrasse)

Es wird um Bushaltestellen herum saniert, ohne die Kante anzupassen. Procap überlegt sich, auf die Aussagen im BZ-Artikel zu reagieren.

Erneuerung Tramtrasse Brunnhof-Fischermätteli

Es fand eine erste Besprechung zwischen Tiefbauamt (TAB), dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) und Procap statt. Die Haltestellen können grundsätzlich alle niveaugleich ausgeführt werden. Detailabklärungen sind noch im Gang.

Stadtteilpark Holligen Nord

Eine Vorbesprechung des Projektes hat stattgefunden. Gefällssituation auf Verbindungswegen, Absturzsicherung und Ertastbarkeit sowie die mögliche Nutzung durch Velofahrer sind Bestandteil von weiteren Abklärungen.

Haltestelle Inselspital: Stolpergefahr bei hoher Haltekante

Nicht nur Menschen mit Sehbehinderung, sondern auch ältere Personen nehmen die hohe Haltekante schlecht wahr. Das Anliegen ist durch den SBV direkt beim Inselspital platziert, da es sich um privaten Grund handelt.

Versetzung Zebrastreifen HS Schönburg

Dazu hat eine Begehung stattgefunden. Auf eine Versetzung des Zebrastreifens wird verzichtet.

Für die Arbeitsgruppe öffentlicher Raum, Rosmarie Heiniger

Arbeitsgruppe Sprungbrett-Wohnung

Karin Hofmann	Leitung AG / WOhnenbern und Vorstandsmitglied BRB
Daniel Aerni	Vorstand BRB
Christa Schwab	kbk
Santo Casablanca	Vorstand BRB / Universitäre Psychiatrische Dienste UPD
Johann Flückiger	VASK Bern
Peter Kobi	Sozialamt der Stadt Bern
Marc Lergier	Immobilien Stadt Bern
Olivier Maridor	Vorstand BRB, SBV Sektion Bern
Urs Germann	Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern
Luzia Ryter	Privatperson
Urs Schnyder	Procap Schweiz, Bereich Wohnen
Susanna Wittwer	Blinden- und Behindertenzentrum Bern

Die Stadt Bern, vertreten durch Immobilien Stadt Bern, die Behindertenkonferenz der Stadt und Region Bern BRB und WOhnenbern entschieden gemeinsam, in der Überbauung Stöckacker Süd, im Rahmen eines Projektes, eine „Sprungbrett-Wohnung“ für Menschen mit Behinderungen einzurichten. In dieser Wohnung sollten Menschen mit Behinderungen ausprobieren können, ob sie ein selbständiges Wohnen bewältigen können.

Mit grosser Freude durfte die Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern am 8. März 2018 für das Projekt "Sprungbrett-Wohnung" bei der Verleihung des Prix Printemps den Preis von Fr. 10'000.-- entgegennehmen. Herzlichen Dank. Diese Anerkennung motivierte, dieses umfangreiche Projekt trotz einiger Hürden weiterzuführen.

Nach Verzögerungen beim hindernisfreien Innenausbau der Sprungbrett-Wohnung konnte sie im April 2018 an WOhnenbern übergeben werden. Dank Sponsoren konnte die Wohnung mit den wichtigsten Möbeln ausgestattet werden. Zeitgleich traf die Anmeldung eines ersten Bewohners ein.

Am 17. Mai 2018 wurde die "Sprungbrett-Wohnung" den Medien vorgestellt, worauf verschiedene positive Beiträge in Zeitungen und Radio erschienen. Am gleichen Tag fand am Nachmittag der Tag der offenen Tür für Unterstützende und Interessierte statt. Zahlreiche BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, die mustergültige Wohnung zu besichtigen, die mit der hindernisfreien Einrichtung den Ansprüchen aller Behindertenarten gerecht wird. Nochmals ein ganz grosses Dankeschön an alle, die das Projekt "Sprungbrett-Wohnung" ideell und materiell unterstützt haben.

Tags darauf ist der erste Bewohner für einen sechsmonatigen Wohnversuch eingezogen. Am Eröffnungsfest vom Stöckacker Süd wurden die Türen der "Sprungbrett-Wohnung" für die Nachbarschaft nochmals geöffnet was zu vielen positiven Begegnungen führte. Flavia Trachsel hat mit viel Engagement und Umsicht die Umsetzung des Projektes "Sprungbrett-Wohnung" geleitet und die vorgenannten Anlässe organisiert. Dafür dankt ihr der Vorstand der BRB ganz herzlich.

Durch die Verzögerung des Berner Modells stellte sich jedoch schnell heraus, dass die Wohnung und die Wohnbegleitung für Teilnehmende nur schwer finanzierbar sind. Ende des Berichtsjahres stellt sich deshalb die Frage, ob das Projekt unter diesen Bedingungen weitergeführt werden kann oder nicht.

Für die Arbeitsgruppe Wohnen, Karin Hofmann

Arbeitsgruppe Parkplätze für Menschen mit Behinderungen

Thomas Schneider	Leitung AG / Rollstuhlblog.ch
Denise Cornioley	Privatperson
Paul Käser	Vorstand BRB
Renato Grassi	Verkehrsplanung Stadt Bern

Nach dem Tod des bisherigen Leiters der Arbeitsgruppe, Hugo Freudiger, ist die Arbeitsgruppe dabei, sich neu aufzubauen.

Wir haben uns im Jahr 2018 an der Vernehmlassung zum Parkierungskonzept Motorisierter Individualverkehr (MIV) der Verkehrsplanung der Stadt Bern beteiligt und eine Vernehmlassungsantwort eingereicht, in der wir auf die Anliegen von Menschen mit Behinderungen hinweisen. Von der geplanten Reduktion der Anzahl Parkplätze sollen die Behindertenparkplätze ausgenommen werden. Dabei soll auf die Markierung von Halteverbotszonen verzichtet werden, da in diesen auch Inhabern einer Behindertenparkkarte das Parkieren verboten ist. Für den Fall der Festlegung einer maximalen Parkplatzzahl sollen trotzdem zusätzliche Behindertenparkplätze erstellt werden können. Nach Möglichkeit sollen Behindertenparkplätze gebührenfrei ausgestaltet werden. Bei der Schaffung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge soll auch eine ausreichende Anzahl Ladeplätze gemäss den Vorgaben für Behindertenparkplätze erstellt werden. In den Parkhäusern sollen zusätzliche Behindertenparkplätze geschaffen werden und beim Rathaus-Parking überprüft werden, ob sich die Zugangssituation für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer optimieren lässt.

Zudem haben wir am Workshop "Parkierung in der Unteren Altstadt" zur Umsetzung des Verkehrskonzepts Wirtschaftsstandort Innenstadt VWI der Verkehrsplanung Stadt Bern am 27. August 2018 teilgenommen und auch hier gleichermassen auf die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen beharrt.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf die Wiederaufnahme der Sitzungen und unserer laufenden Projekte. Dabei suchen wir auch nach weiteren Mitgliedern, um gegenüber der Stadt Bern weiterhin als breit abgestütztes Gremium auftreten zu können.

Für die Arbeitsgruppe Parkplätze, Thomas Schneider

Arbeitsgruppe Bildung

Simone Hostettler	Leitung AG, Vorstand BRB
Irène Hänsenberger	Schulamt der Stadt Bern
Johanna Dürst	HPS Bern
Heike Meyer	Pädagogische Hochschule Bern / Schulische Integration
Andrea Kalsey	Vorstand BRB
Tina Schai	Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Bern
Jürg Lädach	Schule Lorraine/Wylergut
Urs Germann	Leiter Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Bern

Seit ihrer Gründung Ende 2015 hat sich die Arbeitsgruppe zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen das uneingeschränkte Recht auf Bildung zu ermöglichen und sich für ein inklusiveres Bildungssystem in der Stadt Bern einzusetzen. Der Artikel 24, Bildung der UNO-BRK, dient der Arbeitsgruppe als Leitfaden.

So traf sich die Arbeitsgruppe auch in diesem Berichtsjahr zwei Mal, um über den Spielraum einer „*inkluseren Schule in der Stadt Bern*“ nachzudenken und zu diskutieren. Die Schulamtsleiterin der Stadt Bern, Frau Irène Hänsenberger, erarbeitete und stellte der Arbeitsgruppe mögliche Lösungsansätze des Schulamts über eine „*inklusive Schule in der Stadt Bern*“ vor. In diesem Rahmen bot sich die AG Bildung als ideale Diskussionsplattform an, die Denkansätze des Schulamts über einen „*inkluseren Schulentwicklungsprozess*“ auf Stadtebene praxisnah und kritisch zu begleiten. In der Folge lud Frau Irène Hänsenberger Schulleitungen und Fachpersonen zu einer Tagung über „Inklusion“ ein. Für das Jahr 2019 gilt es, weitere gezielte Schritte zu einer inklusiveren Bildung einzuleiten. Den Austausch über „*inklusive Schule*“ zwischen der Stadt und Agglomeration Bern zu fördern und den Inklusionsgedanken weiter in der Praxis zu leben und inklusive Bildung weiterzuentwickeln! Denkbar wäre zudem ein Netzwerk „Inklusion“ aufzubauen und zu etablieren.

Es ist mir eine Freude, neu Tina Schai, Stv. Leiterin der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in unserer Runde zu begrüßen. Unsere neue Geschäftsleiterin BRB, Frau Rosmarie Heiniger, geniesst Gastrecht in unserem Kreis und ist uns stets herzlich willkommen!

Nun bedanke ich mich bei allen AG-Mitgliedern herzlich für die konstruktive und vertrauensvolle Diskussionskultur und freue mich auf die weitere wertvolle Zusammenarbeit!

Für die Arbeitsgruppe Bildung, Simone Hostettler

Finanzbericht 2018

Wir schliessen das vergangene Finanzjahr mit einem Gewinn von CHF 6'955.45 ab. Dies ist hauptsächlich der Tatsache geschuldet, dass der Lohn der Geschäftsleitung tiefer ausgefallen ist als budgetiert. Die Stelle war einige Zeit nicht besetzt. Rosmarie Heiniger ist seit 1. Dezember 2018 bei der BRB angestellt. Vorher hat sie drei Monate im Rahmen eines Arbeitsversuchs der IV für uns gearbeitet.

Die Büroentschädigung der Geschäftsleitung ist höher als budgetiert, weil drei Monate vom 2017 erst im 2018 in Rechnung gestellt und verbucht wurden. Das Sekretariat (Protokollführung) hat tiefere Kosten, weil die AGs weniger Sitzungen hatten. Die Honorare der Gebärdendolmetscher werden dem «Fonds Gebärdendolmetscher» belastet und dadurch neutralisiert.

Die diversen Personalkosten sind höher als budgetiert aufgrund des Abschiedsgeschenks an Herbert Bichsel im Jahr 2017. Das Konto «Porti / Kontogebühren» enthält nicht nur die Kontoführungsgebühren 2018, sondern auch vom gesamten 2017, darum der erhöhte Betrag.

Die Neugestaltung der Webseite wurde im Januar 2019 in Freiwilligenarbeit vorgenommen, darum wurde der budgetierte Betrag nicht in Anspruch genommen. Der Mitgliederbeitrag geht an die KBK.

Die Mitgliederbeiträge fallen um 250 CHF höher aus als budgetiert. Neu mit dabei ist der Verein Avertamain, vertreten durch Ursicin Poltera. Wir zählen somit achtzehn Mitgliederorganisationen. Aus dem Unter-Unter-Leistungsvertrag haben wir die jährliche Summe für die Geschäftsleitung in der Höhe von 21'950 verbucht. Spendenbeiträge haben wir erhalten von einer Einzelperson und vom Rollstuhlclub Bern. Herzlichen Dank! Für die Sprungbrettwohnung (Konto «Spenden AG Wohnen») haben wir dieses Jahr insgesamt 23'700 CHF in Form von Spenden erhalten. 12'924'60 wurden nicht verwendet und sind zurückgestellt.

Im 2018 wurde vom Vorstand mehr Freiwilligenarbeit als sonst geleistet. Die Übergangszeit bis Rosmarie Heiniger die Geschäftsleitung übernommen hat, war für einige Vorstandsmitglieder mit sehr viel zusätzlichem Aufwand verbunden. Ihnen ein überschwängliches und herzliches Dankeschön!

Andrea Kalsey, Vorstandsmitglied BRB, Finanzverantwortliche

BEHINDERTENKONFERENZ STADT UND REGION BERN
Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2018

Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2018	31.12.2017
1010 Postkonto Verein 12-382382-8	78'523.27	62'445.17
Total flüssige Mittel	78'523.27	62'445.17
1100 Debitoren	250.00	--
Total Forderungen	250.00	--
1200 Aktive Rechnungsabgrenzungen	800.00	180.00
Total Abgrenzungen	800.00	180.00
Total Umlaufvermögen	79'573.27	62'625.17
Summe AKTIVEN	79'573.27	62'625.17

PASSIVEN

	31.12.2018	31.12.2017
2000 Kreditoren	1'314.95	3'148.65
2010 Passive Rechnungsabgrenzungen	350.00	750.00
Kurzfristiges Fremdkapital	1'664.95	3'898.65
2100 Fonds BKB für PR	11'063.80	11'063.80
2110 Fonds Stadtführer	11'136.10	11'136.10
2111 Fonds AG Wohnen	24'087.60	11'163.00
2112 Fonds Betriebssicherung	5'200.05	5'200.05
2118 Fonds Gebärdedolmetscher	4'701.75	5'400.00
Langfristiges Fremdkapital	56'189.30	43'962.95
Total Fremdkapital	57'854.25	47'861.60
2300 Eigenkapital	14'763.57	17'253.62
Total Eigenkapital	14'763.57	17'253.62
Summe PASSIVEN	72'617.82	65'115.22
Gewinn	6'955.45	-2'490.05

BEHINDERTENKONFERENZ STADT UND REGION BERN
Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2018

Erfolgsrechnung

BETRIEBSERTRAG

	2018	Budget 2018	2017
3000 Mitgliederbeiträge	4'500.00	4'500.00	4'250.00
3005 Beiträge für Geschäftsleitung / Sekretariat	21'950.00	21'950.00	21'950.00
3010 Spenden	350.00	100.00	150.00
3013 Spenden AG Wohnen	23'700.00	--	15'000.00
3020 Ertrag Dienstleistungen / Diverses	2'250.00	--	2'433.75
3030 Ertrag Jubiläum 2017	--	--	7'000.00
3091 Auflösung Fonds BKB für PR	--	3'000.00	--
3098 Entnahme Fonds Betrieb	--	--	4'949.95
3099 Entnahme Fonds Gebärdedolmetscher	698.25	--	--
Total Ertrag	53'448.25	29'550.00	55'733.70

AUFWAND

	2018	Budget 2018	2017
4000 Lohn Geschäftsleitung	14'249.85	20'000.00	24'499.85
4001 Büroentschädigung Geschäftsleitung	1'701.00	1'440.00	1'440.00
4002 Honorare Sekretariat / Buchhaltung	2'624.00	3'900.00	3'545.30
4004 Honorare Gebärdedolmetscher	698.25	--	--
4008 Sozialleistungen/Versicherungen GL	1'755.20	1'700.00	3'884.50
4009 Diverse Personalkosten	188.00	100.00	50.00
4015 Porti / Kontogebühren	128.80	50.00	60.00
4021 Unterhalt Website / PR	10.70	1'000.00	10.75
4030 Vereinsanlässe	937.00	1'000.00	1'995.50
4035 Übrige Verwaltungskosten	--	400.00	300.00
4050 Mitgliederbeiträge an Vereine	500.00	500.00	350.00
4120 Aufwand AG Wohnen	23'700.00	--	15'000.00
4130 Aufwand Jubiläum 2017	--	--	7'087.85
Total Aufwand	46'492.80	30'090.00	58'223.75
Gewinn	6'955.45	-540.00	-2'490.05

Mitgliederliste 2018

- Blinden- und Behindertenzentrum Bern / Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Blinde und Sehbehinderte des Kantons Bern
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose, Bern
- Betax Berner Behindertentransport
- Insieme Region Bern
- Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte
- Pro Infirmis Beratungsstelle Bern-Stadt und Bern-Mittelland
- Pro Senectute Region Bern
- Procap Bern
- Rheumaliga Bern, Geschäftsstelle
- Schweizerischer Blindenbund, Regionalgruppe Bern
- Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Sektion Bern
- Schweiz. MS-Gesellschaft, Regionalgruppe Bern
- Schweiz. Vereinigung der Gelähmten SVG / ASPr Sektion Bern, Gruppe Mittelland
- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern UPD
- Verein Avertamain, Aarberg
- Vereinigung der Angehörigen psychisch Kranker VASK Bern
- Vereinigung Cerebral Bern
- WOohnenbern